

Handreichung Methoden für Haus- und Abschlussarbeiten

Das Exposé

Professur: Immissionsreduzierung in Urbanen Räumen

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke
Alisa Uhrig, M.A.

Stand: 26.05.2023

Hintergrund und Relevanz

Sie möchten Ihre Haus- oder Abschlussarbeit von uns betreuen lassen und wir haben Sie um das Anfertigen eines Exposés gebeten. Dies hat zwei Gründe: Zum einen ist es uns hierdurch möglich, auf effiziente und klare Weise einen Einblick in Ihr Vorhaben zu erlangen. Auf dieser Grundlage können wir Ihnen zielgerichtetes und präzises Feedback geben, von dem die Qualität Ihrer Arbeit profitieren kann. Darüber hinaus dient ein Exposé vor allen Dingen Ihnen als Autor*in Ihrer Arbeit. Das gezielte Niederschreiben und Strukturieren Ihres Arbeitsprozesses wird Ihnen die tatsächliche Umsetzung erleichtern! Ein Exposé ist wie ein Kompass, ein roter Faden, an dem Sie sich immer wieder orientieren und entlanghangeln können, um während der Recherche nicht „verloren zu gehen“ im Dschungel wissenschaftlicher Literatur und/oder der Komplexität Ihres Themas. Verstehen Sie diesen scheinbaren Mehraufwand daher als Investition, über die Sie im späteren Verlauf noch dankbar sein werden!

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Exposé zu verfassen und die Inhalte wie auch der Umfang unterscheiden sich dahingehend, um welche Art der Arbeit es sich handelt. Nähere Empfehlungen dazu, wie Sie zu einem brauchbaren schriftlichen Kompass in Form eines Exposés kommen, haben wir Ihnen in dieser Handreichung zusammengestellt.

Das Wichtigste im Überblick

Ihr Exposé soll Ihnen und uns verdeutlichen, welches Ziel Sie mit Ihrer wissenschaftlichen Arbeit verfolgen und wie dieses Ziel erreicht werden soll. Sinnvolle Bestandteile eines Exposés sind u.a. die folgenden:

- 1) Problemstellung und deren Relevanz (gesellschaftlich und/oder wissenschaftlich)
- 2) Forschungsstand und sich daraus ergebende Forschungslücke
- 3) Ihre Fragestellung
- 4) Erkenntnisinteresse und Ziel
- 5) Geeignete Theorien
- 6) (Empirische) Methode(n), ggf. benötigtes Material (Daten, Geräte, Software etc.)
- 7) Arbeitsschritte und Zeitplan, ggf. Gliederungsentwurf
- 8) Vorläufiges Literaturverzeichnis

Indem Sie zu all diesen Punkten (ohne diese als Überschriften zu verwenden!) einen zusammenhängenden Text (keine Stichworte!) verfassen, überprüfen Sie Ihre eigenen Gedanken und

das geplante Vorgehen bereits auf deren Aufbau und Stringenz hin: Was in Ihrem Kopf so einfach und klar erscheint, ist mitunter gar nicht leicht zu Papier zu bringen! Das Anfertigen eines Exposés „zwingt“ Sie dazu, wirklich zu Ende und kritisch zu überdenken, was auf den ersten Blick logisch und machbar scheint. Dadurch sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass Sie sich verzetteln oder verlaufen!

Wie bei allen Texten ist es auch hier sinnvoll, Ihr Exposé von anderen Personen vor Abgabe bei uns lektorieren zu lassen. Das Schreiben eines Exposés ist bereits eine gute Übung für das Schreiben Ihrer späteren wissenschaftlichen Arbeit. Es gelten dieselben „Sprachregeln“, zu denen wir Ihnen die Handreichung mit dem Titel *Wissenschaftliches Schreiben, Redigieren und Eigenkritik* zur Verfügung gestellt haben. Zum Umfang des Exposés: Sie schreiben nicht etwa bereits einzelne Kapitel Ihrer Arbeit, sondern geben einen erklärenden Überblick darüber, was Sie später tun und mit konkreterem Inhalt befüllen werden. Wir empfehlen für Hausarbeiten insgesamt maximal 2, für Bachelorarbeiten 3 und für Masterarbeiten 4 Textseiten. Als Textseiten sind die oben aufgeführten Bestandteile Nr. 1 bis 6 zu verstehen. Nr. 7 und 8 werden hier nicht mitgezählt, dürfen aber nicht fehlen.

Wichtig zum Schluss: Ihr Exposé stellt einen groben Fahrplan dar, der nicht zwingend genau so eingehalten werden muss: Es ist eher die Regel als die Ausnahme, dass sich im wissenschaftlichen Prozess neue Erkenntnisse ergeben, die eine Anpassung Ihrer Gliederung, Ihrer Fragestellung und weiterer Aspekte Ihrer Arbeit erforderlich machen. Folgen Sie also nicht blind dem Navi und fahren geradeaus, wenn Ihnen in Wahrheit ein Kreisverkehr begegnet!

Wir freuen uns darauf, detailliert und strukturiert über Ihr Vorhaben informiert zu werden!

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke
Alisa Uhrig, M.A.

Weiterführende Literatur

Franck, N. (2022) *Handbuch Wissenschaftliches Schreiben: Eine Anleitung von A bis Z*, 2. Aufl., Stuttgart, UTB.

*Darüber hinaus finden Sie viele Anleitungen zu Exposés von verschiedenen Universitäten im Internet.